

Protective Sock – weit mehr als Socken

Alles für den Fuß

Einwegsocken, dafür ist die Protective Sock GmbH bekannt. Neben den Socken hat sich allerdings das Sortiment der Firma weiterentwickelt. Seit einem Jahr werden Leihschuhe zum Mieten und Kaufen angeboten. Nun bringt das Unternehmen seine zweite Schuhkollektion unter dem neuen Label Bowlio heraus.



Die wasserundurchlässige Socke beugt Keimen vor und sorgt für eine längere Lebensdauer von Leihschuhen. Zudem fällt kein Aufwand für die Desinfektion an.



„Mit der neuen Bowlio-Linie stellen wir unseren Kunden einen attraktiven Leihschuh-Baukasten zur Verfügung“, weist Geschäftsführer Giampiero Sirianni auf die Besonderheit der neuen Bowlio-Kollektion hin. Denn die Leihschuhe seien nicht nur durch eine Logoanbringung individualisierbar, sondern auch anhand weiterer Komponenten an die Wünsche des Kunden anpassbar.

Individualität pur

So ist nach Aussage von Giampiero Sirianni beim Material der Schuhe eine Wahl zwischen Velour- und Glattleder möglich. Frei bestimmbar seien zudem die Farben der einzelnen Lederteile. „Es sind so gut wie alle denkbaren Farbkombinationen umsetzbar“, nennt Sirianni das Hauptmerkmal seiner Schuhkollektion Bowlio und führt fort: „Fast alles ist an unserem Bowlio-Leihschuh an den individuellen Wunsch des Centerbetreibers anpassbar. Seien es nun die Nieten oder die Anbringung der Größenkennzeichnung. Selbstverständlich kann der Schuh auch mit einem Logo oder Ähnlichem bestickt oder bedruckt werden. Einzig und allein die Form und der Schnitt ist verbindlich.“

Obwohl der Bowlio-Schuh so viele

Möglichkeiten der Individualisierung biete, koste er nur geringfügig mehr als ein Standard-Schuh, sei bereits ab geringen Stückzahlen erhältlich und innerhalb von 60 Tagen lieferbar, beschreibt Sirianni die wirtschaftlichen Rahmendaten der Schuhkollektion. Eine Einschränkung gibt es allerdings laut Sirianni: „Der individualisierte Leihschuh ist leider nicht über unser Mietmodell zu beziehen, da dies aufgrund der Mietdauer und dem eventuellen Schuhersatz innerhalb der Mietlaufzeit nicht darstellbar ist.“

Standardmodelle zum Mieten

Mietbar sind nur die Standardmodelle. Die Mietdauer beträgt mindestens zwölf Monate. Danach kann der Vertrag innerhalb einer einmonatigen Frist gekündigt

werden. Schuhe mit Verschleißerscheinungen werden, so Sirianni, direkt durch neue ersetzt. „Mit unserem Mietmodell hat der Centerbetreiber die Möglichkeit, seine Kapitalbasis zu schonen, da keine Anschaffungskosten für Leihschuhe anfallen, sondern lediglich monatliche Mietgebühren von einem Euro je Paar.“

Bei Protective Sock wird jedoch Wert darauf gelegt, dass die vermieteten Leihschuhe nur mit den wasserundurchlässigen Einwegsocken aus Polypropylen getragen werden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass zum einen durch die keimhemmende Wirkung sich

keine Fußpilzerreger oder Ähnliches in den Mietschuhen einnisten. Zum anderen wird keine Feuchtigkeit an die Schuhe weitergegeben, was das Material schont und damit die Schuhe langlebiger werden lässt.

Wie eingangs erwähnt, macht Protective Sock mittlerweile einiges mehr als „nur“ Socken. Mittlerweile macht man alles für und rund um den Fuß und „vielleicht kommt ja noch das eine oder andere hinzu“, verrät Giampiero Sirianni abschließend mit einem leichten Lächeln auf seinem Gesicht.

Simon Dietzen



Die aus Velour- und/oder Glattleder bestehenden Leihschuhe der Linie Bowlio sind farblich frei zusammenstellbar. Außerdem kann der Schuh mit einem Logo bestickt werden.

Protective Sock GmbH

- Heisterbusch 2
38228 Salzgitter
- Tel. 05341 189928
- www.protectivesocks.com
- Produkte: Einwegsocken aus Baumwolle und Polypropylen, Leihschuhe zum Mieten und Kaufen

Der einfacher gestaltete Mietschuh kann bereits ab einem Euro pro Monat für ein Jahr bezogen werden. Protective Sock vermietet bereits über 8.000 Paar Leihschuhe.

